



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Trutz Graf Kerksenbrock (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung - Innenminister**

### **Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung**

Der Innenminister beantwortet die Kleine Anfrage für die Landesregierung wie folgt:

1. Wer sind die Träger in Schleswig-Holstein tätiger Beschäftigungsgesellschaften und in welchem Ausmaß sind Kommunen an ihnen beteiligt?

Antwort:

Die Landschaft der Träger von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Schleswig-Holstein ist heterogen strukturiert:

- Beschäftigungsgesellschaften mit ausschließlicher oder überwiegender kommunaler Beteiligung (z. B. KIBA – Kieler Beschäftigungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH)
- kommunale Träger (z. B. Stadt Neumünster - Fachdienst Beschäftigungsbeauftragter)

- gewerkschaftsnahe Träger (z. B. - bfw – Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB gmbH)
- unternehmensnahe Träger (z. B. Chance Zeitarbeit gGmbH, Heide)
- Vereine (z. B. afa – Arbeit für alle, Kiel)
- soziale Verbände und Organisationen (z. B. AWO – Arbeiterwohlfahrt)
- privatrechtlich organisierte Träger (z. B. Beschäftigungsinitiative Arbeit und Umwelt gGmbH, Itzehoe)
- Landsträgerschaft (z. B. Amt für ländliche Räume, Husum)

Beschäftigungsgesellschaften mit ausschließlicher oder überwiegender kommunaler Beteiligung in Schleswig-Holstein sind:

#### 1.1 **Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Flensburg mbH**

Stammkapital: 50 TDM

Gesellschafter 40 TDM Stadt Flensburg

10 TDM Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH

#### 1.2 **Kieler Beschäftigungs- und Ausbildungsgesellschaft KIBA GmbH**

Stammkapital: 50 TDM

Gesellschafter: 40 TDM Landeshauptstadt Kiel

5 TDM Bildungswerk der DAG e. V.

5 TDM Berufsbildungswerk des DGB GmbH

#### 1.3 **Gemeinnützige Ausbildungs- und Beschäftigungs GmbH, Lübeck**

Stammkapital: 85,0 TDM

Gesellschafter: 43,4 TDM Hansestadt Lübeck

12,2 TDM Vorwerker Heime/Diakonisches Werk Lübeck e. V.

12,2 TDM Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e. V.

12,2 TDM Die Brücke gemeinnützige therapeutische Einrichtungen für physisch Behinderte GmbH

5,0 TDM Diakonisches Werk Lübeck e. V. Gemeindediakonie

#### 1.4 **Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Lauenburg mbH**

Stammkapital: 51,5 TDM

Gesellschafter: 26,0 TDM Kreis Herzogtum Lauenburg

3,0 TDM Stadt Geesthacht

3,0 TDM Stadt Lauenburg

3,0 TDM Stadt Mölln

3,0 TDM Stadt Ratzeburg

3,0 TDM Stadt Schwarzenbek

1,5 TDM Amt Berkenthin

1,5 TDM Amt Breitenfelde

1,5 TDM Amt Gudow-Sterley

1,5 TDM Amt Hohe Elbgeest

1,5 TDM Amt Lütau

1,5 TDM Amt Nusse

1,5 TDM Amt Ratzeburg-Land

#### 1.5 **Beschäftigungsförderungsgesellschaft Geesthacht mbH**

Stammkapital: 50 TDM

Gesellschafter: 50 TDM Stadt Geesthacht

#### 1.6 **Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft Ostholstein mbH**

Stammkapital: 50 TDM

Gesellschafter: 50 TDM Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH

#### 1.7 **Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Pinneberg mbH**

Stammkapital: 68 TDM

Gesellschafter: 36 TDM Kreis Pinneberg

2 TDM Stadt Pinneberg

2 TDM Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Pinneberg e. V.

- 2 TDM BISA Beschäftigungsinitiative für soziale Arbeit GmbH
- 2 TDM Grone Schule Schleswig-Holstein
- 2 TDM Berufsbildungswerk gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB, Bezirksgesellschaft Schleswig-Holstein, Berufsbildungsstätte Pinneberg
- 2 TDM Arbeitsgemeinschaft Brücke Schleswig-Holstein
- 2 TDM Die Brücke Elmshorn e. V.
- 2 TDM Hamburger Arbeiter-Kolonie Appen (Heimat-Kolonie Schäferhof)
- 2 TDM Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Wedel
- 2 TDM Mikro-Partner Consult-Training-Vertrieb GmbH
- 2 TDM Stadt Quickborn
- 2 TDM Stadt Elmshorn
- 2 TDM Stadt Wedel
- 2 TDM Gemeinde Halstenbek
- 2 TDM Stadt Schenefeld
- 2 TDM Therapiehilfe e. V.

#### 1.8 **Neuland GmbH Beschäftigungsagentur im Kreis Plön**

Stammkapital: 50,0 TDM

Gesellschafter: 25,5 TDM Kreis Plön

24,5 TDM Firma Mikropartner Bildung GmbH, Hamburg

#### 1.9 **Gemeinnützige Gesellschaft für regionale Arbeits-, Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Serviceangebote mbH ("Rabs"), Rendsburg**

Stammkapital: 100 TDM

Gesellschafter: 42 TDM Stadt Rendsburg

42 TDM Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg

11 TDM Gemeinde Büdelsdorf

1 TDM Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Rendsburg-Eckernförde e. V.

1 TDM Touristenverein "Die Naturfreunde" Verband für Umweltschutz, Touristik und Kultur

- 1 TDM Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V.
- 1 TDM UTS e. V. Umwelttechnik Soziales (ehemals NTU  
Natur, Technik, Umwelt e. V.)
- 1 TDM Pädagogische Alternative Rendsburg (Pädal) e. V.

#### 1.10 Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Stormarn mbH

Stammkapital: 100 TDM

- Gesellschafter: 50 TDM Kreis Stormarn
- 5 TDM Stadt Bad Oldesloe
  - 5 TDM Stadt Reinfeld
  - 5 TDM Gemeinde Stapelfeld
  - 5 TDM Gemeinde Tangstedt
  - 5 TDM Gemeinde Trittau
  - 5 TDM Sparkasse Stormarn
  - 5 TDM Gemeinde Barsbüttel
  - 5 TDM Stadt Ahrensburg
  - 5 TDM Stadt Bargteheide
  - 5 TDM Stadt Reinbek

Diese Angaben beruhen auf den über die Gesellschaften vorliegenden Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 1998.

2. Wie hoch sind die Ausgaben der jeweiligen Gesellschaften für Öffentlichkeitsarbeit?

Antwort:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

3. Wie hoch ist die Zahl der ständigen Beschäftigten der Beschäftigungsgesellschaften?

Antwort:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

4. Wie hoch ist der Anteil und die Höhe der Personal- und Verwaltungskosten der Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung für die ständig beschäftigten Mitarbeiter? Leistet die Landesregierung auch hierzu Zuschüsse?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 3.

Im Übrigen gewährt das Land weder den Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung noch anderen Trägern von Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik institutionelle Förderung.

Die o. a. Träger können aber Zuschüsse für die Beschäftigung, Qualifizierung und ggf. Betreuung von Arbeitslosen im Rahmen der Förderinstrumente des Programms "Arbeit für Schleswig-Holstein 2000 (ASH 2000)" - erhalten. Sie werden in der Regel individuell ausgerichtet, d. h. teilnehmerbezogen gewährt. Sie können bestimmt sein z. B. für Personalrestkosten der Teilnehmer, für die Qualifizierung und für Sachkosten, die bei der Durchführung der einzelnen Maßnahme entstehen. Bei ASH 2000-21 (Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen und Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern) können bestimmte Teile auch für im Rahmen der Maßnahme anfallende Personalkosten fest angestellter Mitarbeiter von Beschäftigungsträgern und für Verwaltungsausgaben verwendet werden. Der Zuwendungsempfänger ist frei in der Verwendung dieser Mittel. Im Vordergrund der Landesförderung steht der teilnehmerbezogene Erfolg der Maßnahme.

5. Wie hoch sind Umsatz und Gewinn der jeweiligen Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung?

Antwort:

		<b>1997 DM</b>	<b>1998 DM</b>
Zu 1.1	Umsatz	9.601.963	11.655.639
	Gewinn/-Verlust	50.073	20.375
Zu 1.2	Umsatz	38.790.610	30.052.485

		<b>1997 DM</b>	<b>1998 DM</b>
	Gewinn/-Verlust	1.239.317	- 325.607
Zu 1.3	Umsatz	26.577.614	33.464.095
	Gewinn/-Verlust	0	0
Zu 1.4	Umsatz	4.595.483	6.983.226
	Gewinn/-Verlust	11.943	- 9.217
Zu 1.5	Umsatz	457.112	605.633
	Gewinn/-Verlust	0	0
Zu 1.6	Umsatz	Gründung im Jahre 1998	3.559.935
	Gewinn/-Verlust	0	322.994
Zu 1.7	Umsatz	8.614.024	11.358.696
	Gewinn/-Verlust	366.351	0
Zu 1.8	Umsatz	5.018.000	5.370.717
	Gewinn/-Verlust	0	0
Zu 1.9	Umsatz	7.433.998	8.126.384
	Gewinn/-Verlust	13.783	- 31.817
Zu 1.10	Umsatz	6.462.093	7.731.506
	Gewinn/-Verlust	0	0

6. Wie ist die Auftragsstruktur der Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung – nach Geschäftsfeldern bzw. Branchen – und worin liegen die Gründe, aus denen die Beschäftigungsgesellschaften ihre Aufträge erhalten?

Antwort:

Die Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung haben einen sozialpolitischen Auftrag. Sie erhalten ihre Aufträge daher grundsätzlich nur von öffentlichen Trägern.

7. Wie hoch ist der Anteil öffentlicher Aufträge an den Aufträgen der Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 6.

8. Wie hoch sind und woher stammen etwa von den Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung vereinnahmten Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten oder anderen öffentlich-rechtlichen Zuschußgebern?

Antwort:

Die Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung haben ihre Zuschüsse in den Jahren 1997 und 1998 wie folgt ausgewiesen:

	<b>Zuschussgeber</b>	<b>1997 DM</b>	<b>1998 DM</b>
Zu 1.1	Lohnkostenübernahme Sozialamt	3.625.295	3.063.666
	Landesmittel und Europäischer Sozialfonds (ESF)	1.768.549	1.886.417
	Lohnkostenzuschuss Sozialamt	775.262	1.604.521
	ABM-Förderung	1.457.030	1.205.280
	Lehrgangsgebühren Arbeitsamt	536.992	652.633
	SAMSON Sozialamt	0	476.284
	Lohnkostenzuschuss fremde Träger	171.600	468.600
	Sozialamt, Vermittlungspool und Vorbereitungskurs	197.973	422.501
	Sozialamt Kommunalen Service	173.183	277.499
	Erstberatung	0	246.200
	Arbeitsamt	0	232.452
	Lohnkostenzuschuss West	451.344	151.866
	Servicebüro	0	133.650
	Arbeitsamt	0	22.104
	Öffentliche Zuwendungen	2.000	0
Zu 1.2	Zuschüsse EU	3.082.511	2.678.430
	Zuschüsse Land	3.298.424	1.493.772
	Zuschüsse Stadt	22.501.860	22.038.723
	Zuschüsse Arbeitsamt	3.472.567	1.308.833
	Lohnkostenzuschüsse PER	1.208.077	0
	Zuschüsse sonstiger Träger	68.735	155.217
Zu 1.3	Betriebskostenzuschuss der Hansestadt Lübeck	1.001.105	343.437
	Zuschuss der Hansestadt Lübeck Hilfe zur Arbeit	15.194.219	19.792.183
	Zuschuss Arbeitsamt Lübeck Lohn und Gehalt	165.151	0
	Zuschüsse des Landes Schleswig-		



	<b>Zuschussgeber</b>	<b>1997 DM</b>	<b>1998 DM</b>
	Holstein	1.997.634	2.389.289
	Beiträge NAL	10.920	5.460
	Zuschüsse EG Europäischer Sozialfonds	658.222	23.797
	Zuschuss Arbeitsamt	0	1.373.620
	Zuschuss Kindertagesstätte	654.211	579.213
	Landeszuschuss ASH		
	(Arbeit statt Sozialhilfe)	1.061.485	1.549.716
	Sonstige Zuschüsse	161.408	418.809
Zu 1.4	Zuschüsse EU-Programme	474.172	956.740
	Landesprogramme ASH	374.240	675.135
	Arbeitsamt	347.482	252.237
	Kreismittel	3.108.986	4.440.315
	Gemeinden	63.564	23.182
	Personalkostenzuschüsse	0	495.088
Zu 1.5	Personal- und Sachkostenzuschüsse (ABM, LKZ)	336.500	375.122
	Kosten- und Investitionszuschuss Stadt Geestacht	108.924	96.775
	Kostenzuschuss der Stadt Geesthacht	0	123.655
	Erstattung Ordnungsamt Geesthacht	0	3.517
	Zuschuss Kreis Herzogtum Lauenburg	4.874	0
Zu 1.6	Zuschüsse des Arbeitsamts Lübeck	gegründet 1998	445.153
	Zuschüsse div. Gemeinden nach BSHG		371.765
	Zuschüsse Land Schleswig-Holstein (ASH)		304.335
Zu 1.7	Zuschüsse div. Sozialämter	5.744.648	6.034.945
	Zuschüsse ASH	1.415.906	1.790.632
	Zuschüsse Arbeitsamt	986.934	1.465.224
	Umsätze ökologische Landschaftspflege/ Arbeitnehmerüberlassung	200.787	405.045
	Zuschüsse Kreis Pinneberg	198.150	352.621
	Zuschüsse ASH III 4/ESF	0	224.763
Zu 1.8	Erstattung Regiekosten Kreis Plön	149.949	183.676
	Lohnkostenerstattung Kreis Plön	3.293.780	3.422.739
	Zuschuss Land Schleswig-Holstein	0	120.000
	Mittel aus ASH III 4	201.800	180.200
	Zuschuss Kreis Rendsburg-Eckernförde	56.692	146.384
	Zuschuss Kreis Steinburg	0	101.538
Zu 1.9	Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit	3.002.477	3.082.645
	Zuschüsse ASH	824.166	883.728
	Zuschüsse der Stadt Rendsburg	2.204.814	2.162.472

	<b>Zuschussgeber</b>	<b>1997 DM</b>	<b>1998 DM</b>
	Zuschüsse der Gemeinde Büdelsdorf	160.317	175.361
	Zuschüsse Amt Achterwehr	17.226	27.495
	Zuschüsse Amt Fockbek	34.317	109.274
	Sonstige Zuschüsse für div. Projekte	159.059	389.195
Zu 1.10	Zuwendungen nach dem BSHG	3.627.829	3.679.223
	Lohnkostenzuschüsse ABM	431.580	659.785
	Lohnkostenzuschüsse LKZ	137.365	62.963
	Lohnkostenzuschüsse Kreis Stormarn	0	295.000
	ASH-Stammkraftförderung	680.000	796.300
	ASH-Sachmittelzuschuss	508.712	408.211
	Verstärkte Förderung ABM Bund	0	108.505
	Verstärkte Förderung ABM Land	0	128.344
	Zuschüsse ESF Horizon	0	178.500
	Lohnkosten – sonstige Erstattungen	0	5.220
	Kostenerstattung für gemeinnützige Be- dienstete	0	8.689

9. Wie beurteilt die Landesregierung die längerfristigen Chancen der von Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung "wieder eingegliederten" früheren Langzeitarbeitslosen nach Beendigung der Förderung durch das Land, die Kommune und bzw. oder das Arbeitsamt?

Antwort:

Die Landesregierung beurteilt die Chancen für eine längerfristige Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen, die von Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung wie auch von anderen Trägern im Rahmen von Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik beschäftigt, qualifiziert und stabilisiert werden, grundsätzlich positiv.

10. Welches sind die Kriterien, die für die Bewertung maßgeblich sind, dass ein bisheriger Langzeitarbeitsloser ein neues Dauerarbeitsverhältnis aufgenommen hat bzw. ob und in welchen Abständen eine Erfolgskontrolle stattfindet?

Antwort:

Kriterium für die Bewertung des Wiedereingliederungserfolges ist, dass die ehemalige Teilnehmerin oder der ehemalige Teilnehmer sechs Monate nach

Abschluss oder Ausscheiden in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis steht.

11. Können auch die Fälle vorkommen – und wenn ja wie oft war dies bereits der Fall -, in denen Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung frühere Mitarbeiter, die vermeintlich in Dauerarbeitsverhältnisse vermittelt worden sind, erneut "aufgenommen" haben?

Antwort:

Dies kann nicht ausgeschlossen werden.

Detailinformationen, wie oft früher wieder eingegliederte Mitarbeiter erneut arbeitslos geworden sind und nochmals einer Beschäftigungsgesellschaft mit kommunaler Beteiligung zugewiesen wurden, liegen der Landesregierung nicht vor.

12. Hält es die Landesregierung ordnungspolitisch für zukunftsweisend, Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung zu fördern, die sich auf Geschäftsfeldern betätigen, die bisher nahezu ausschließlich von Anbietern mit privater Eignerstruktur bedient werden?

Antwort:

Die Landesregierung hält es grundsätzlich nicht für sinnvoll, dass Beschäftigungsgesellschaften mit kommunaler Beteiligung in Konkurrenz zu Privatunternehmen treten.